

Der polnische Schriftsteller Stanisław Przybyszewski schockierte in den 1890er Jahren nicht nur die literarische Öffentlichkeit mit seiner antibürgerlichen Haltung. In seinen provozierenden Werken, die er auf deutsch verfasste, behandelte Przybyszewski seelische Randzustände, huldigte einem orgiastisch-mystischen Pansexualismus und trieb den Geschlechterkampf auf die Spitze. Vor allem mit seinen Dramen und Romanen gelangte er indessen auch zu Weltruhm.

Die beste Kennerin seines Werkes, Gabriela Matuszek, spürt in dieser Monographie der ungeheuren Wirkung nach, die Przybyszewski in der deutschen Literatur hinterlassen hat. Dem Buch war in der polnischen Originalausgabe ein derartiger Erfolg beschieden, dass es binnen kürzester Zeit vergriffen war und neu aufgelegt werden musste. Die deutsche Übersetzung erschien 1996 in erster Auflage im Igel Verlag.

**Prof. Gabriela Matuszek** unterrichtet an der Fakultät für Polonistik der Jagiellonen-Universität Krakau. Sie gab in Polen diverse Werke Przybyszewskis heraus und ist Verfasserin zahlreicher Studien zu dem Autor. Im Igel Verlag erschienen bislang der von ihr herausgegebene Sammelband *Über Stanisław Przybyszewski. Rezensionen – Erinnerungen – Porträts – Studien* (1995) sowie 2012 die Monographie *Krisen und Neurosen. Das Werk Stanisław Przybyszewskis in der literarischen Moderne*.

Zudem publizierte Gabriela Matuszek zum naturalistischen Drama sowie zur zeitgenössischen und Jahrhundertwende-Literatur. Sie ist Begründerin und Leiterin des „Literarisch-Künstlerischen Studiengangs“ an der Jagiellonen-Universität sowie Präsidentin des Verbandes Polnischer Schriftsteller in Krakau.



ISBN 978-3-86815-577-8  
Igel Verlag 2013  
2. unveränd. Auflage  
38,90 €

9



Gabriela Matuszek

„Der geniale Pole“?

Gabriela Matuszek

## „Der geniale Pole“?

Stanisław Przybyszewski in Deutschland  
(1892-1992)

